

Gehen Sie wählen!



Ich bin Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ich möchte Sie persönlich dazu aufrufen, zur Wahl zu gehen. Unsere Kirche und Ihre Gemeinden leben davon, dass Menschen sich engagieren. Nur so sind Gottesdienste und evangelische Kindertagesstätten möglich, nur so kann es Seelsorge, Gemeindefeste und vieles mehr geben! Unsere Gemeinden spielen eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben – überall in den Städten und Dörfern unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Geben Sie dem neuen Kirchenvorstand in Ihrer Gemeinde mit Ihrer Stimme Ihre Unterstützung und ein starkes Mandat!



Ich bin Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Die Corona Pandemie zeigt deutlich, wie wichtig ein gutes und menschliches Miteinander in Gemeinden und Nachbarschaften ist. Unsere Kirchenvorstände sorgen mit anderen dafür, dass Menschen nicht allein bleiben, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Gemeinden schaffen Gemeinschaft und unterstützen Kinder, Familien, Singles und Ältere. Es ist wichtig, dass die Gemeindeleitung gut zusammenarbeitet und die Geschicke der Kirche vor Ort gut lenkt. Sorgen Sie mit dafür, dass die Kirchenvorstände mit einer guten Wahlbeteiligung in ihr Amt berufen werden.



Der Kirchenvorstand möchte Ihnen zwei verschiedene Wahlmöglichkeiten erläutern, die Sie haben.

Zu wählen sind 10 Kirchenvorstandsmitglieder.

Da der Wahlstimmzettel nicht mehr Kandidierende enthält als Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen sind, haben Sie folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe:

- Sie können als „Einheitliche Abstimmung“ mit einem Kreuz alle 10 Kandidierenden wählen.
- Sie können als „Einzelabstimmung“ einzelne Personen wählen. (Falls versehentlich beide Wahlarten angekreuzt werden, zählt nur die Einzelabstimmung.)

Gewählt ist, wer mehr als 50% der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Der Kirchenvorstand wünscht und freut sich, wenn alle gewählt werden, die bereit sind, zu kandidieren. Nur so kann die Emmausgemeinde einen aktiven und tatkräftigen Kirchenvorstand bekommen.



Burgsmüller, Jörg (61)
Kreditprüfer



Eickenboom, Felix (18)
Schüler



Epping, Marianne (56)
Programplanerin



Kircher, Jacob (34)
Bankkaufmann

Bitte entscheiden Sie sich und: Wählen Sie am 13. Juni!

Wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben, melden Sie sich im Gemeindebüro Tel. 52 56 05 (AB).

Sie können mit der Wahlbenachrichtigung ...

- ... persönlich am Sonntag, 13. Juni von 9.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Alt Eschersheim 22, wählen oder
- ... Briefwahlunterlagen beantragen oder
- ... online wählen. Den Link dazu finden Sie auf der Wahlbenachrichtigung.



Rau, Dr. Matthias (69)
Arzt/Kardiologe



Reinwald, Jürgen (72)
Ingenieur



Schott, Christiane (63)
Hausfrau



Toro-Quintero, Philippe (20)
Schüler



Weichert, Dr. Ronald (63)
Diplom-Volkswirt



Wiedner, Annika (38)
Diplom-Pädagogin

Gottesdienste im Juni 2021

CORONA-REGELUNGEN

Bei einer Inzidenz ...

- ... von unter 100: Gottesdienst **in der Kirche**
- ... zwischen 100 und 200: Gottesdienst **auf dem Hof**
- ... ab 200: Gottesdienst **fällt aus**

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage, im Schaukasten oder rufen Sie im Gemeindebüro an.

Samstag, 5. Juni

- 17.00 Uhr + ■ 18.30 Uhr: Musikalische Vesper mit Anmeldung bei schmitt.karen@t-online.de oder unter Tel. 069 - 95 15 68 27

Sonntag, 6. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

- 18.00 Uhr: Abendgottesdienst, Jung
Kollekte: Gefängnisseelsorge

Sonntag, 13. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst am KV-Wahltag, Jung + Rauch
Kollekte: Ev. Weltmission

Sonntag, 20. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Arbeit der Diakonie Hessen

Sonntag, 27. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Rauch
Kollekte: Verein „Christliches Lebenshaus Osterfeld“

Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus:

Termine bitte erfragen bei:
Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

Für Juni sind Corona bedingt noch keine Gruppentreffen geplant. Sollte es Lockerungen geben, informieren Sie sich bitte direkt bei Ihren Gruppenleiterinnen.

- Das **Perlencafé** trifft sich als Zoom-Meeting am Samstag, 5. Juni, von 15.00 – 17.00 Uhr.
Infos bei Marianne Epping. Tel. 51 74 57 (AB)

Adressen und Rufnummern

Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro

Alt Eschersheim 22
60433 Frankfurt am Main
Tel. 52 56 05
Fax 52 95 84
E-Mail:
info@emmausgemeinde-frankfurt.de
Homepage:
www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH · Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26–28
Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst (Betreuung + Hauswirtschaft)
Tel. 25 49 21 31

Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6
Tel. 51 43 35
E-Mail:
kita.heylnstrasse.frankfurt@ekhn.de
Leiterin: Bernadett Máta
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
E-Mail:
emmaus.kita.imuhrig@t-online.de
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher
Tel: 0163 604 4860
E-Mail:
jacobk86@hotmail.com

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81
Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz
Mo 9.00-12.00 Uhr,
Do 15.00-17.00 Uhr

Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
- **Christiane Rauch** (1/2 Stelle)
Tel. 95 15 55 56
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10
60388 Frankfurt
Tel. 247 51 49 65 50
Annahmeweiten bitte telefonisch erfragen

Küster:

Leonid Wittenbeck

Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

Organistin: Waka Abe

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss:
Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48
Christiane Schott, Tel. 51 20 29
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/
stiftung.html

Umkehren – Antisemitismus

Der jüdische Philosoph Theodor W. Adorno hat als Ziel aller Pädagogik formuliert, dass Ausschwitz sich nicht wiederholt. Im Klartext: Kinder und Jugendliche sollen so erzogen werden, dass sich niemand an einem organisierten Massenmord beteiligt.

Dem kann man gar nicht widersprechen, oder? Trotzdem hat es lange gedauert, bis sich Kirche und Theologie darauf einlassen konnten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Beteiligung an diesem Menschheitsverbrechen ähnliche Aussagen zu treffen. Denn der Satz „Christ*in sein bedeutet, dafür Sorge zu tragen, dass sich Ausschwitz nicht wiederholt“ hat Konsequenzen.

Vor allem bedeutet es, sich selbst sehr unangenehm in Frage zu stellen. Die Geschichte und Gegenwart des Christentums ist von Judenfeindschaft stark geprägt. Das beginnt schon bei Texten unseres Neuen Testaments und ihrer Auslegung. Das Bild der hinterlistigen und spitzfindigen Pharisäer als Gegner Jesu etwa hat christliche Bilder von Juden*Jüdinnen bis heute beeinflusst. Dabei waren es fromme und kluge Menschen. Wahrscheinlich hat sich Jesus, der ja auch Jude war, nicht zufällig gerade diese Gesprächspartner ausgesucht – ein antiker jüdischer Debating-Club und eine anregende Gesellschaft für Jesus und seine Jünger*innen.



Abkehr von antijüdischen Traditionen bedeutet Abschied von gewohnten christlichen Denkmustern und damit verbundener Verunsicherung. Der christliche Glaube ist durchzogen von jüdenfeindlichen Strukturen, die Geschichte des Christentums ist eine von antijüdischer Gewalt, die auch die Gegenwart prägt. Das christliche Bekenntnis zum Gott Israels lässt keine andere Wahl als die christliche Existenz davon abhängig zu machen, dass sich Ausschwitz nicht wiederholt. Antisemitismus ist Sünde und Umkehr ist der einzige Weg nach vorn. ■

Maria Coors, ImDialog

MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 5. Juni, 17.00 Uhr und 18.30 Uhr

„Die Wurzel trägt dich“

Werke jüdischer und christlicher Komponisten
J.S. Bach, Klein, Weiner und Schulhoff

- Cornelia Ilg, Violine
- Stefanie Mehnert, Violoncello
- Pilar Carvajal, Viola

Anmeldung bei schmitt.karen@t-online.de oder 069 - 95 15 68 27

■ Jungschar für 6- bis 9-jährige Kinder

am 1. und 3. Donnerstag des Monats von 15.20 – 16.30 Uhr zurzeit **online** mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Link <https://meet.jit.si/MiniJungschar> gilt für alle kommenden Treffen. Bitte melden Sie sich für den ersten Jungscharbesuch Ihrer Kinder kurz bei Britta Meyer an, damit wir ggf. Bastelmaterialien vorbeibringen können.

■ **Online Jugendkreis** jeden Freitag von 18.30 – 20.30 Uhr
■ **Kinder- und Jugendfreizeiten** des Evangelischen Jugendwerks (EJW) findet man bei: www.ejw.de/freizeiten.

Bei Fragen zu allen Angeboten:

Britta Meyer, Jugendreferentin im Evangelisches Jugendwerk Hessen e.V., mobil: 0162 - 840 71 72 mail: meyer@ejw.de

Abschied von Helga Dietrich

Fast 60 Jahre war Helga Dietrich unser Gemeindeglied in Emmaus. Für sie war nicht nur der Besuch von Gottesdiensten, Gemeindekreisen und Veranstaltungen selbstverständlich. Sondern für sie gehörte auch das ehrenamtliche Engagement dazu. Das war Ausdruck ihres im Alltag gelebten Glaubens und ihres Daseins als Christin. Durch evangelische Jugendarbeit in Offenbach geprägt gab sie weiter, was das Fundament ihres Glaubens, ihres Gottvertrauens war.



Foto: privat

So begleitete sie auch ihre beiden Kinder im Leben der Gemeinde, ob in deren Kindergartenzeit in der Kita Heylstraße oder später als Konfirmand*in.

Sie hatte eine enge Bindung an das Evangelische Jugendwerk in ihrer Nachbarschaft und ihre Kinder und Enkelkinder fanden dort zeitweise ebenfalls eine Heimat und brachten sich ein.

Lange Jahre war sie Kirchenvorsteherin und kannte sich in allen Bereichen bestens aus.

Sie war im Seniorenklubteam aktiv und gestaltete die Nachmittage für die ältere Generation. Und sie kümmerte sich um die Teilnehmenden. Sie sorgte sich um sie und für sie, das gehörte dazu. Eine enge Beziehung hatte sie auch zu unserer Partnergemeinde in Tangerhütte/Sachsen-Anhalt. Unzählige Pakete hat sie gepackt und dorthin geschickt, als das noch notwendig war. Sie pflegte den Kontakt zu den Gemeindegliedern dort, denn sie nahm immer Anteil am Leben anderer Menschen, interessierte sich für sie und war gerne mit ihnen im Gespräch. Dasselbe galt für den Bereich der Ökumene hier bei uns in Eschersheim.

Sie schrieb viele Artikel für unser Gemeindeblatt oder die Festschrift, die stets informativ, schnörkellos und klar formuliert waren und sehr gerne gelesen wurden.

Von 1981–1997 arbeitete sie 28 Stunden im Monat in unserem Gemeindebüro, damals noch in der Kleinschmidtstraße. Sie führte unter anderem die Kirchenbücher und pflegte die Kartei. Ganz wichtig waren ihr die persönlichen Kontakte mit den Menschen, die ins Büro kamen mit ihren kleinen und großen Anliegen und von Helga Dietrich immer ein offenes Ohr, Rat und Tat und Hilfe bekamen. In dieser Zeit verdiente sie wenigstens mal ein wenig Geld für ihre Tätigkeit. Die unzähligen Überstunden aber leistete sie ehrenamtlich, immer gerne und ungefragt und ohne das jemals in Frage zu stellen. Unsere **Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg** unterstützte sie gemeinsam mit ihrem Mann regelmäßig finanziell und ideell, wohlwissend wie wichtig und hilfreich jeder Beitrag ist.

Für ganz viele Menschen war sie eine gefragte Ansprechpartnerin, eine kluge Begleiterin, eine interessierte, Anteil nehmende ZuhörerIn, eine fürbittende Mitchristin, (so auch für mich persönlich). Dafür sind wir ihr sehr dankbar, wir werden sie vermissen.

Am 10. Mai haben wir auf dem Hauptfriedhof den letzten Abschied von ihr genommen und sie dabei mit folgendem Bibelwort begleitet, das sie selbst für diesen Tag ausgesucht hatte:

„Wie ein Weber hast du mein Leben zu Ende gewebt.
Du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch.“

(Jesaja 38,12) ■

Elke Jung

Familiennachrichten

■ Getauft wurden:

Enno Herr
Hannah Mantel

■ Bestattet wurden:

Helga Dietrich geb. Ortel, 85 Jahre
Hilde Herwig, 82 Jahre

Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE
IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM



JUNI 2021

NR. 4 / 2021

